



Evangelisch-Lutherische Christuskirchgemeinde
Leipzig-Eutritzsch

Evangelisch-Lutherische Versöhnungskirchgemeinde
Leipzig-Gohlis

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde
Podelwitz-Wiederitzsch

GEMEINDEBRIEF



September bis November 2024



Inhalt

Augenblick mal	3
Gottesdienste im Überblick	4
Musikkreise der Schwestergemeinden	10
So singt und klingt es	11
Gemeinsames	12
Aus der Christuskirchengemeinde	16
Aus der Versöhnungskirchengemeinde	21
Aus der Kirchengemeinde	
Podelwitz-Wiederitzsch	27
Aus den Schwestern	32
Kinderseite	33
Ansprechpartner der Gemeinden	34
Bankverbindungen der Gemeinden	35
Kontaktdaten der Gemeinden	36

Liebe Leserinnen und Leser, um den Datenschutz gewährleisten zu können, bitten wir Sie uns mitzuteilen, wenn Sie keine Erwähnung in unserem Gemeindebrief wünschen.

Ihre Redaktion

Für aktuelle Informationen finden Sie uns:

Eutritzsch

Schaukästen: Gräfestraße 18 und im Innenhof des Eutritzscher Zentrums
www.christuskirche-leipzig-eutritzsch.de
E-Mail Gemeindebrief:
peter.amberg@evlks.de

Gohlis

Schaukästen: an der Kirche, am Dietrich-Bonhoeffer-Haus (DBH), am Gohliner Friedhof, in der Max-Liebermann-Straße (Krochsiedlung), an der Krokerstraße 10
www.versoennungs-gemeinde.de
E-Mail Gemeindebrief:
oeffentlichkeitsausschuss@versoennungs-gemeinde.de

Podelwitz

Schaukästen: Buchenwalder Straße, am Tor zum Alten Friedhof und Straße der Jugend, vor dem Neuen Friedhof

Wiederitzsch

Schaukästen: Zur Schule, am Tor zur Kirche, Bahnhofstraße 10, Tor zum Pfarrhof, und Friedhof Wiederitzsch, Delitzscher Landstraße 151, links neben dem Eingang zur Kapelle
www.kirche-podelwitz-wiederitzsch.de
E-Mail Gemeindebrief:
kg.podelwitz_wiederitzsch@evlks.de

Impressum

Gemeindebrief der Ev.-Luth.
Christuskirchengemeinde Eutritzsch,
Versöhnungskirchengemeinde Gohlis,
Kirchengemeinde Podelwitz-Wiederitzsch

Herausgeber: Kirchenvorstände
Vorsitzende: Pfarrer Dr. Peter Amberg,
Joachim Schäfer und Pfarrerin Dorothea
Arndt

Redaktion: Öffentlichkeitsausschüsse
der Gemeinden
kg.leipzig_christus@evlks.de

Satz und Layout: Adrienne Uebbing und
Redaktion

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:
1.11.2024

Druck: Druckerei Böhlau,
Ranftsche Gasse 14, 04103 Leipzig und
Gemeindebriefdruckerei,
Eichenring 15a, 29393 Großboesingen



Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,

Vor etlichen Jahren wurde während einer Gesprächsrunde ein Pfarrer gefragt: „Gibt es denn eigentlich Engel?“ Er antwortete: „Das ist für mich eine Frage, wie: Gibt es denn eigentlich Bäume?“ Die Existenz von Engeln war für ihn selbstverständlich.

In der Zeit der kommunistischen Diktatur wurden in Kunstgewerbeläden Engelfiguren unter der Bezeichnung geflügelte Jahresendzeitfiguren angeboten. Damit wurde versucht, Gedanken an Engel zu unterbinden. Doch dies ist nicht gelungen und heute sind Engel bei vielen Menschen präsenter als viele andere Inhalte des christlichen Glaubens.

Auf Friedhöfen sind Engeldarstellungen Teil der Grabkultur und dazu gehört auch der Engel auf unserem Titelbild. Engel sind Boten Gottes. Sie überbringen in der Bibel die Botschaften des himmlischen Vaters. Gabriel sagte Maria, dass sie den Sohn des Höchsten zur Welt bringen werde. Auf dem Feld vor Bethlehem wurde den Hirten die frohe Botschaft übermittelt, dass ihnen der Heiland geboren worden sei. An der leeren Grabeshöhle sitzt eine Gestalt, welche wie ein Engel wirkt, und sagt den Frauen, dass Jesus auferstanden ist. Auch an dieser Stelle befinden sich Engel in den Zusammenhängen von Gräbern.

Im November wird wieder der Verstorbenen des dann vergangenen Kirchenjahres gedacht und die Hoffnung auf die Geborgenheit in der Ewigkeit vermittelt. Jesus hat gesagt: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt (Johannes 11,25). Dies ist der zentralste und wichtigste Inhalt des christlichen Glaubens. Weil Gott den ge-

storbenen Jesus nicht im Grab belassen, sondern von den Toten auferweckt hat, ist die Hoffnung auf die Auferstehung und das Eingehen zum ewigen Leben begründet. Dies kann bei dem Gedenken an diejenigen, welche uns verlassen haben, Trost und Stärkung schenken. Der Blick auf die Engel Gottes kann dabei eine gute Erinnerung an seine Botschaft sein.

Es grüßt Sie herzlich, auch im Namen von Pfarrerin Dorothea Arndt, Pfarrer Stefan Zieglschmid und den Kirchvorsteherinnen und Kirchvorstehern

Ihr Pfarrer Dr. Peter Amberg



Titelbild: epd-Bild



September

Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der HERR, und nicht auch ein Gott, der ferne ist?

Jeremia 23,23 Luther 2017

DATUM	EUTRITZSCH	GOHLIS
1.9.2024 14. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Familiengottesdienst Taufgedächtnis Pfarrer Dr. Amberg Frau Thiel Frau Dolezalek	10.00 Uhr in der Kirche Pfarrer Zieglschmid 
8.9.2024 15. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Pfarrer Dr. Amberg 	10.00 Uhr in der Kirche Pfarrer Zieglschmid
15.9.2024 16. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Pfarrer Dr. Amberg 	10.00 Uhr in der Kirche Gottesdienst zur Jahreslosung Posaunenchor, Frau Dolezalek 
22.9.2024 17. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Pfarrer Dr. Amberg 	10.00 Uhr in der Kirche Pfarrer Zieglschmid 



Abendmahl



Kinderkirche



Kirchenkaffee

PODELWITZ

9.00 Uhr
Pfarrerin Arndt
Taufe



WIEDERITZSCH

10.30 Uhr
Pfarrerin Arndt

DATUM

1.9.2024
14. Sonntag
nach Trinitatis

14.00 Uhr
**Gottesdienst zum Abschied
von Pfarrerin Arndt in
den Ruhestand**
Taufgedächtnis
Superintendent Feydt
Pfarrerin Arndt



10.00 Uhr
**Familiengottesdienst zum
Gemeindefest**
Taufgedächtnis
Agape-Mahl
Pfarrerin Arndt
Frau Thiel

8.9.2024
15. Sonntag
nsch Trinitatis

9.00 Uhr
Pfarrer a. D. Dr Arndt



10.30 Uhr
Familien-Decken-Gottesdienst
für alle Generationen zum
Herbstfest
Pfarrerin Berger-Lober
Frau Thiel
Konfi-Gruppe

15.9.2024
16. Sonntag
nach Trinitatis

9.00 Uhr
Prädikantin Keiling



10.30 Uhr
Pfarrerin Dr. Zeitler



22.9.2024
17. Sonntag
nach Trinitatis



September/Oktober

Von Gottes Güte kommt es, dass wir noch leben. Sein Erbarmen ist noch nicht zu Ende, seine Liebe ist jeden Morgen neu und seine Treue unfassbar groß.
Klagelieder 3,22-23 Gute Nachricht

DATUM	EUTRITZSCH	GOHLIS
29.9.2024 18. Sonntag nach Trinitatis Erntedankfest	10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest Pfarrer Dr. Amberg Frau Onileyu	10.00 Uhr in der Kirche Familiengottesdienst zum Erntedankfest KiTA, Chor Pfarrer Zieglschmid Herr Weber 
6.10.2024 19. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Sup. i.R. Mügge	10.00 Uhr im DBH Pfarrer Zieglschmid 
13.10.2024 20. Sonntag nach Trinitatis	17.00 Uhr Pfarrer Dr. Amberg 	Gemeinsamer Gottesdienst in der Christuskirche
20.10.2024 21. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Pfarrer Dr. Amberg	10.00 Uhr im DBH Prädikant Schäfer
27.10.2024 22. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Prädikantin Velten 	10.00 Uhr im DBH Pfarrer Zieglschmid   



September/ Oktober

Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.
Klagelieder 3,22-23 Luther 2017

PODELWITZ	WIEDERITZSCH	DATUM
<p>9.00 Uhr Prädikantin Dr. Märker</p>	<p>10.30 Uhr Prädikantin Dr. Märker</p>	<p>29.9.2024 18. Sonntag nach Trinitatis Erntedankfest</p>
		
<p>10.00 Uhr Prädikant Schäfer</p>	<p>Gemeinsamer Gottesdienst in Podelwitz</p>	<p>6.10.2024 19. Sonntag nach Trinitatis</p>
<p>Gemeinsamer Gottesdienst in Wiederitzsch</p>	<p>10.00 Uhr Pfarrer. Dr. Amberg</p>	<p>13.10.2024 20. Sonntag nach Trinitatis</p>
		
<p>10.00 Uhr Pfarrer Zieglschmid</p>	<p>Gemeinsamer Gottesdienst in Podelwitz</p>	<p>20.10.2024 21. Sonntag nach Trinitatis</p>
		
<p>9.00 Uhr Prädikant Erler</p>	<p>10.30 Uhr Familien-Decken-Gottesdienst für alle Generationen Taufgedächtnis Frau Thiel Frau Gottlieb</p>	<p>27.10.2024 22. Sonntag nach Trinitatis</p>
		



Oktober/November

Doch wir warten auf den neuen Himmel und die neue Erde, die Gott versprochen hat – die neue Welt, in der Gerechtigkeit regiert.

2. Petrus 3,13 Neue Genfer Übersetzung

DATUM	EUTRITZSCH	GOHLIS
31.10.2024 Reformations- tag	10.00 Uhr Gottesdienst zur Verabschie- dung von Kantorin Dolezalek in den Ruhestand Pfarrer Dr. Amberg	Gemeinsamer Gottesdienst in der Christuskirche 17.00 Uhr in der Kirche Da Pacem - Verleih uns Frieden Konzert zum Reformationstag Kleine Kantorei, Solisten, Orgel Leitung: Stephan Gogolka
3.11.2024 23. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Pfarrer Dr. Amberg 	10.00 Uhr im DBH Pfarrer Zieglschmid
10.11.2024 Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	17.00 Uhr Pfarrer Dr. Amberg  	10.00 Uhr im DBH Pfarrer Zieglschmid  
11.11.2024 Martinstag	17.00 Uhr Martinsandacht auf der Bühne des Geyserhauses Pfarrer Dr. Amberg	17.00 Uhr in der Kirche Martinsandacht anschließend: Laternenumzug
17.11.2024 Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	10.00 Uhr Pfarrer i.R. Müller 	10.00 Uhr im DBH Pfarrer Zieglschmid



Oktober/November

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung,
in denen Gerechtigkeit wohnt.
2. Petrus 3,13 Luther 2017

PODELWITZ	WIEDERITZSCH	DATUM
<p>Gemeinsamer Gottesdienst in Wiederitzsch</p>	<p>10.00 Uhr Pfarrerin Berger-Lober Kirchenvorstand im Anschluss Gemeindever- sammlung und Mittagsimbiss</p>	<p>31.10.2024 Reformations- tag</p>
<p>10.00 Uhr N.N.</p>	<p>Gemeinsamer Gottesdienst in Podelwitz</p>	<p>3.11.2024 23. Sonntag nach Trinitatis</p>
<p>9.00 Uhr Pfarrer Dr. Amberg</p>	<p>10.30 Uhr Pfarrer Dr. Amberg</p>	<p>10.11.2024 Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr</p>
<p>17.00 Uhr Martinsandacht Familie Junold Familie Schaaf</p>	<p>17.00 Uhr Martinsandacht Frau Thiel</p>	<p>11.11.2024 Martinstag</p>
<p>Gemeinsamer Gottesdienst in Wiederitzsch</p>	<p>10.00 Uhr N.N.</p>	<p>17.11.2024 Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr</p>

November/Dezember

Der HERR sagt: „Steh auf, du trauernde Zionsstadt! Lass dein Gesicht hell strahlen, denn dein Licht kommt: Die Herrlichkeit des HERRN geht über dir auf wie die Sonne!
Jesaja 60,1 Gute Nachricht Bibel 2018

DATUM	EUTRITZSCH	GOHLIS
20.11.2024 Buß- und Betttag	10.00 Uhr Pfarrer Dr. Amberg 	10.00 Uhr in der Kirche Pfarrer Zieglschmid 
24.11.2024 Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr Pfarrer Dr. Amberg  	10.00 Uhr in der Kirche Pfarrer Zieglschmid    17.00 Uhr auf dem Friedhof Gohlis Andacht zum Ewigkeitssonntag
1.12.2024 1. Advent	10.00 Uhr Pfarrer Dr. Amberg  	17.00 Uhr in der Kirche Gottesdienst mit Adventsliedersingen Pfarrer Zieglschmid, Herr Weber
8.12.2024 2. Advent	10.00 Uhr Pfarrer i.R. Müller 	10.00 Uhr in der Kirche Pfarrer Zieglschmid  

November/Dezember

Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!
Jesaja 60,1 Luther 2017

PODELWITZ	WIEDERITZSCH	DATUM
Gemeinsamer Gottesdienst in Wiederitzsch	10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in St. Gabriel N.N.	20.11.2024 Buß- und Bettag
9.00 Uhr Pfarrerin i.R. Teubner	10.30 Uhr Pfarrer i.R. Pappe 14.00 Uhr Friedhof Wiederitzsch Andacht zum Ewigkeitssonntag Herr Kandler	24.11.2024 Ewigkeitssonntag
9.00 Uhr Taufgedächtnis Pfarrer Zieglschmid	10.30 Uhr Pfarrer Zieglschmid	1.12.2024 1. Advent
	14.00 Uhr in der Kirche Familien-Decken-Gottesdienst für alle Generationen Taufgedächtnis Frau Thiel Frau Gottlieb	8.12.2024 2. Advent



Kleine Kurrende

Vorschule und Klassen 1-2
freitags 15.00 – 15.45 Uhr

Große Kurrende

Klassen 3-7
freitags 16.00 – 17.00 Uhr

Kontakt:

Iva Dolezalek, iva.dolezalek@evlks.de



Kleine Kurrende

Vorschule und Klassen 1-2

Große Kurrende

ab Klasse 3

Bitte fragen Sie mögliche Probeterminen in unserem Gemeindebüro nach.



Kirchenchor Podelwitz

freitags oder sonntags
nach Absprache
ab 18.00 oder 20.00 Uhr

im Gemeinderaum des
Pfarrhauses Podelwitz

Kontakt:

Heinz Böhmer, Tel: 034294-73523

Jungbläserkurs Eutritzsch – Gohlis

dienstags 17.30 – 18.30 Uhr
im Gemeindesaal der
Christuskirchgemeinde

Kontakt:

Wilfried Thoß, wilfried_thoss@yahoo.de

Jugendchor Eutritzsch – Gohlis

ab Klasse 8 freitags 18.00 – 19.30 Uhr in Eutritzsch

Kammerchor Eutritzsch – Gohlis

mittwochs 20.00 – 22.00 Uhr in Eutritzsch

Kontakt: Iva Dolezalek

Gemeinsamer Chor an der Versöhnungskirche

mittwochs 19.30 Uhr, DBH Kleiner Saal

Kontakt: Gemeindebüro DBH

Posaunenchor Gohlis – Eutritzsch

dienstags 19.15 – 20.45 Uhr, DBH Gohlis Großer Saal

Leitung: Iva Dolezalek, Wilfried Thoß, Christine Lommatzsch

Kontakt: Iva Dolezalek



So singt und klingt es – Lieder im Evangelischen Gesangbuch

Von Martin Luther sind 37 Kirchenlieder überliefert, davon jedoch nur fünf, die er völlig frei gedichtet hat. Für 32 Lieder benützte Luther Vorlagen, z. B. die biblischen Psalmen. So dichtete er etwa das Lied „Ein feste Burg ist unser Gott“ (EG 362) unter Bezug auf Psalm 46.

Aber auch zahlreiche andere biblische Texte fasste Luther in Verse: z. B. das Magnificat der Maria, die Weihnachtsgeschichte („Vom Himmel hoch, da komm ich her“), die Simeongeschichte oder die Taufgeschichte („Christ, unser Herr, zum Jordan kam“). Ebenso das Vaterunser („Vater unser im Himmelreich“) und lateinische Hymnen und Wechselgesänge, z. B. das „Veni, redemptor gentium“, aus dem das Adventslied „Nun komm, der Heiden Heiland“ (EG 4) entstand.

Damit stellt sich die Frage: fehlte es Luther etwa an der nötigen Kreativität, dass er sich so an die Vorlagen hielt? - Nein, Luther will vielmehr das Wort Gottes als solches zum Klingen bringen. Er tut das, indem er das Volk zum Singen bringt.

Vor der Reformation durften die Laien in der Messe, d. h. im Gottesdienst, nur das „Kyrie eleison“ bzw. das „Kyrieleis“ mitsingen. Von diesem immer wiederkehrenden Schluss der einzelnen Strophen leitet sich denn auch der Begriff der mittelalterlichen „Leise“ her.

Luther hat einige dieser sogenannten „Leisen“ ins Deutsche übertragen, zu jedem der großen Christustage im Kirchenjahr finden wir von ihm noch eine solche „Leise“ in unserem Gesangbuch: Weihnachten: „Gelobet seist du, Jesu Christ“ (EG 23); Ostern: „Christ ist erstanden“ (EG 99); Himmelfahrt: „Christ fuhr gen Himmel“ (EG 120); Pfingsten: „Nun bitten wir den Heili-

gen Geist“ (EG 124). Diese deutschen „Leisen“ sind alle in seiner frühen Wittenberger Zeit, den 20er Jahren des 16. Jh. entstanden.

Die letzten Lebensjahre Luthers waren jedoch geprägt von der Sorge um sein reformatorisches Lebenswerk. Die Auseinandersetzungen nahmen an Schärfe zu, Kaiser Karl V. suchte die evangelische Bewegung mit Gewalt zu zerschlagen.



Grafik: Pfeffer

Ein Zeugnis aus dieser Zeit ist das Lied: „Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort“. Man spürt diesem Lied ab, wie Luther in großer innerer Bedrängnis sich seiner tiefsten Überzeugung vergewissert: „allein die Heilige Schrift“ und „allein Jesus Christus“ - das sind und bleiben die Grundsätze seines Glaubens.

„Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort, und steure deiner Feinde Mord, die Jesus Christus, deinen Sohn, wollen stürzen von deinem Thron...“ (EG 193).

Stefan Zieglschmid



Jesus, wer bist du? - Kinderkirchentage 2024

Die fingergehäkelten Bänder und die Kreuze aus Stöcken und Wolle werden von den Kindern mit nach Hause gebracht. Und zeigen uns als Eltern – es ist endlich wieder soweit. Von nun an klingen die Lieder, die in der Kirche gesungen werden, auch zu Hause und die Kinder starten fröhlich und gespannt in jeden neuen Tag. Am Ende dieser Tage sind die Kinder ganz beseelt von der tollen Gemeinschaft, den schönen, vielseitigen Angeboten, den biblischen Geschichten und dem Singen in der Kirche. Vielen lieben Dank an alle Mitwirkenden. Es waren wieder sehr gelungene Tage.

Alex Hübner



An dieser Stelle möchten wir uns vor allem bei Hannah Schlichter, Julius Brzuske, Carl Fritz und Jan-Eric Schröder für die wunderbare und fleißige Unterstützung bei den Kinderkirchentagen bedanken. Auch der Zeltaufbau und Zeltabbau wurde von den Familien souverän und schnell erledigt. Vielen Dank. Es war für uns alle eine gesegnete und erfüllte Zeit.

*Ihre/ Eure
Pfarrerin Dorothea Arndt und Heike Thiel,
Gemeindepädagogin*

Kennen Sie schon die „Schöpfungszeit“?

Dem einen ist sie vielleicht schon einmal begegnet, andere hören davon heute zum ersten Mal. Die Rede ist von der „Schöpfungszeit“. Dabei handelt es sich um die Kreation einer ökumenischen Initiative, die seit 2007 versucht, die Bewahrung der Schöpfung mit einem besonderen Aktionszeitraum fest im Kirchenjahr zu verankern. Jedes Jahr finden sich mehr Menschen zusammen, die die Zeit vom 1. September bis

zum 4. Oktober nutzen, um aus christlicher Perspektive bewusst ihre Umwelt und deren Schutz in den Blick zu nehmen. Wenn auch Sie sich für das Thema interessieren, finden Sie hier weitere Informationen:





Der Deutsche Evangelische Posaumentag 2024

3. Mai 2024, Hamburg. Unzählige Menschen gehen mit ihren Instrumentenkoffern über die Moorweide in Hamburg. Alle auf der Suche nach einem Platz für die kommende Probe.



Es ist der Deutsche Evangelische Posaumentag 2024, ein Treffen evangelischer Blechbläser jeden Alters aus ganz Deutschland. Und wir, die Jungbläser (Noah, Simon, Florentin, Friedemann, Thomas und Benjamin) waren unter Leitung von Wilfried Thoß, mit Unterstützung von Annemarie Bihler dabei.

Am Freitag hatten wir nach unserer Ankunft nur kurz Zeit, unsere Taschen im Quartier unterzubringen, dann wartete bereits die erste Probe mit anschließendem Gottesdienst auf uns. Dort wurden die ersten Rekordzahlen verkündet: 15.000 Bläser und Bläserinnen waren an diesem Tag dabei. Nach dem sehr schön gestalteten Gottesdienst haben wir mit einem improvisierten Abendessen aus Supermarktbeständen den Tag ausklingen lassen.

Am Samstag mussten wir früher aufstehen, als uns eigentlich lieb war, weil schon wieder die nächste Probe anstand, diesmal für den Abschlussgottesdienst am Sonntag im Hamburger Stadtpark sowie eine Serenade am Samstagabend. Anschließend gab es sogenannte Platzkonzerte, was im Klartext hieß, dass die

unterschiedlichen Bläsergruppen sich an die verschiedensten Plätze Hamburgs begaben, um dort den Menschen mit einigen Stücken Freude zu bereiten. Wir sind zur Seefahrerseniorenresidenz Hamburgs gefahren, wobei wir tatkräftige Unterstützung der „Altbläser“, also des Posaunenchores Gohlis-Eutritzsch bekamen, die auch angereist waren. Dort spielten wir dann zum Kaffeetrinken einige Lieder und durften im Nachhinein sogar selbst noch etwas vom Kuchen abhaben. Nach dieser willkommenen Stärkung hatten wir bis zum Abend ein wenig Freizeit, um uns die Stadt anzusehen.

Abends, als alle wieder versammelt waren, stand ein sehr beeindruckender Moment an: die Serenade. Direkt am Ufer des Hamburger Hafens, an der Jan-Fedder-Promenade, bot sich uns in der Abenddämmerung ein bezauberndes Bild. Nicht nur Bläser, sondern auch viele Schaulustige waren gekommen, um dem Spektakel zuzuhören. Nach diesem schönen Abend sind wir müde, erschöpft, aber glücklich zurück zur Berufsschule gefahren und direkt eingeschlafen.

Der nächste Morgen war mit noch früherem Aufstehen verbunden, weil wir zusätzlich zum ohnehin schon zeitig angesetzten Abschlussgottesdienst unsere Sachen zusammenpacken mussten. Also blieb wieder wenig Zeit zum Frühstück. Aber gerade dieser Gottesdienst war einer der beeindruckendsten, weil er, ganz abgesehen von der schönen und mit viel Mühe umgesetzten Inszenierung, so gut besucht war, dass man auf der großen Wiese kaum einen grünen Fleck sehen konnte. Wir haben viele Lieder gespielt und waren alle ein bisschen wehmütig als der Gottesdienst zu Ende war. Nichtsdestotrotz mussten wir unmittelbar die Heimfahrt antreten. Aber wir kamen mit schönen Erinnerungen an einen wunderbaren DEPT2024 zurück.

Benjamin Sachadae

Foto: N. Nitsche



Es war uns ein Fest!

...das gemeinsame Gemeindefest der Schwestergemeinden Eutritzsch und Gohlis! Es begann mit einem Festgottesdienst in der Versöhnungskirche. Musikalisch wunderbar begleitet von der Kleinen Kantorei unter der Leitung von Herrn Gogolka.



In seiner Predigt über Psalm 104 hat uns Pfr. Zieglschmid nicht nur auf die Schönheiten der Schöpfung aufmerksam gemacht, er hat auch ermuntert, die bevorstehende Urlaubszeit zu nutzen, Gottes Schöpfung zu er-



kunden – und diese zu bewahren. „Darüber sitzen die Vögel des Himmels und singen in den Zweigen.“ (Vers 12). Dafür, dass Gottes Vögel weiterhin in den Zweigen singen, dafür sind wir Menschen verantwortlich.

Im Anschluss gab es Kaffee, Kuchen und Eis im Gohliser Kirchgarten, von vielen fleißigen Händen vorbereitet. Dazu wunderschöne Musik vom Posaunenchor und Volkslieder, gesungen vom gemeinsamen Chor an der Versöhnungskirche, und Bastelangebote für Kinder.



Wie immer verging die Zeit sehr schnell, wie immer machten wir uns auf den Weg zum zweiten Teil, nach Eutritzsch, zur Christuskirche. Weil es dabei, auch wie immer, einen Bruch gibt und Kinder nicht mit ihren Bastelarbeiten fertig werden und weil vor allem ältere Gemeindeglieder zu-



rückbleiben müssen, überlegen wir gerade, wie künftig eine andere Form unseres gemeinsamen Gemeindefestes aussehen kann. Vielleicht im Wechsel zwischen Eutritzsch und Gohlis, Jahr um Jahr? Wir sollten ins Gespräch kommen.



In Eutritzsch konnten wir dann dem alljährlichen Theaterstück folgen. Diesmal war das Märchen eher unbekannt, zumindest hatte aus dem Jugendchor noch niemand von „Sechse kommen durch die ganze Welt“ gehört.



Trotz der Unbekanntheit wurde wieder gebannt zugeschaut und viel geschmunzelt. Gerade die Szene der schnellen Läuferin, welche alles um sich herum wie in Zeitlu-



tes der Schwesterkirchen bildete wie immer die Abendandacht, gestaltet von Jugend- und Kammerchor. Die vielen unterschiedlichen Stimmen konnten dabei bei Stücken



pe hat erscheinen lassen, ist mir dabei im Gedächtnis geblieben. Nachdem der König überlistet war, konnten sich die Zuschauer erinnern und ein leckeres Abendessen abholen. Den gemeinsamen



er am Grill
er am Grill
Abschluss des
Gemeindefes-

wie „Evening rise“ zusammen klingen. Und so klang auch ein weiteres gelungenes Gemeindefest langsam wieder aus.

*Michelle Nabroth/Matthias Rudolph
(Fotos Matthias Rudolph)*

Zum Abschied von Pfarrerin Dorothea Arndt

Liebe Dorothea,

es ist ja nicht nur ein Abschied für uns in der Kirchgemeinde Podelwitz-Wiederitzsch, wenn du im Herbst deine Arbeit als Pfarrerin beendest. Du hast auch in unserem Schwesterkirchverhältnis aktiv mitgewirkt und dadurch mit vielen Menschen eine persönliche Beziehung unterhalten. In deren Namen möchte ich dir für deine Ideen, deine Freundlichkeit, auch mal das notwendige Nein und die in allem gute Zusammenarbeit danken.

Die verantwortliche Arbeit im Schwesterkirchverhältnis ist ja durchaus eine Tätigkeit, bei der man schon mal über die zweite Nachkommastelle diskutieren muss, quasi als Vertreterin von Teilinteressen. Du hattest dabei immer auch das Ganze im Blick und die gefundenen Lösungen waren gut vertretbar und tragfähig. Auch dafür danke ich dir im Namen der Gemeindeglieder in unserer Schwesterkirche.

Unsere gemeinsamen Zeit hat viel mit Podelwitz zu tun. Hier haben wir Feste gefeiert, uns in Kreisen getroffen, Flüchtlingen geholfen, Kinder beim Wachsen begleitet, Konzerte genossen und auch mal in Ausschüssen zusammengearbeitet. Es ist eben mehr, in einer Kirchgemeinde aktiv zu sein. Das Gefühl der guten Gemeinschaft miteinander und mit Gott trägt dann auch durch die schweren Zeiten. An diesem guten Geist hast du einen wichtigen Anteil. Das haben nicht nur wir in „deiner“ Kirchgemeinde gespürt, sondern auch viele andere, denen du in Schwesterkirche, in Superintendentur und deinen weiteren Aufgaben begegnet bist.

Wir wünschen dir eine schöne Zeit „in Ruhe“ mit deiner Familie und den Dingen, die warten mussten. Wenn du mal wieder vorbeikommst, werden wir uns sehr freuen.

Dein Michael Junold



Musikkreise

Kleine Kurrende

Vorschule und Klassen 1-2
freitags 15.00 – 15.45 Uhr

Große Kurrende

Klassen 3-7
freitags 16.00 – 17.00 Uhr

Jugendchor Eutritzsch – Gohlis

ab Klasse 8
freitags 18.00 – 19.30 Uhr

Kammerchor Eutritzsch – Gohlis

mittwochs 20.00 – 22.00 Uhr

Posaunenchor Gohlis – Eutritzsch

dienstags 19.15 – 20.45
im DBH (Gemeindehaus) in Gohlis
Kontakt: Iva Dolezalek
iva.dolezalek@evlks.de



Jungbläserkurs Eutritzsch – Gohlis

dienstags 17.30 – 18.30 Uhr
Kontakt: Wilfried Thoß
wilfried_thoss@yahoo.de

Gemeinsamer Chor an der Versöhnungskirche

mittwochs 19.30 Uhr
in der Versöhnungskirche
Kontakt: Gemeindebüro DBH

Für junge Christen

Kinderkirche

1.-2. Klasse dienstags 15.00 – 16.00 Uhr
3.-4. Klasse dienstags 16.00 – 17.00 Uhr
Kontakt: Heike Thiel

Informationen und Angebote für Kinder in
Leipzig finden Sie unter:
<https://kirchemitkindern-leipzig.de>

Konfirmandenunterricht

7. Klasse mittwochs 16.30 – 17.30 Uhr
8. Klasse mittwochs 17.30 – 18.30 Uhr
Kontakt: Pfarrer Dr. Peter Amberg

Junge Gemeinde

JG in der Versöhnungskirche
donnerstags 19.30 – 21.00 Uhr
Kontakt: Norbert Rentsch
n.rentsch@gmx.de



JG Podelwitz-Wiederitzsch
jeden zweiten Freitag 19.30 – 21.00 Uhr
im Pfarrhaus Wiederitzsch
Kontakt: Cornelius Voigt

Informationen zu Jugendgottesdiensten
und Veranstaltungen in der Jugend-
kirche finden Sie unter:
www.jupfa-leipzig.de oder
www.pax-leipzig.de



Kreise

Hausbibelkreis

mittwochs 19.30 Uhr

4.9.2024	2. Petrus 2,1-3; 12-22	30.10.2024	Micha 6,1-8
„An der Grenze zwischen Lehre und Irrlehre“		„Gottes Rechtsstreit mit seinem Volk“	
18.9.2024	2. Petrus 2,4-10a	13.11.2024	5. Mose 22,6-7
„An der Grenze zwischen Gericht und Errettung“		„Das biblische Gebot der Nachhaltigkeit“	
2.10.2024	2. Petrus 3,1-18	27.11.2024	2. Mose 20,8-11; 3. Mose 25,1-7; 8-10
„An der Grenze zwischen Hoffnung und Erfüllung“		„Aufatmen. Was Sabbatjahr und Sabbat mit Ökologie zu tun haben.“	
6.10.2024	Jesaja 63,7-19; 64,1-11		
„Im Gebet Klarheit und inneren Halt finden“		<i>Kontakt: Johannes Beyer, Tel.: 9121744, hauskreis@johannesbeyer.de</i>	



Krabbelgruppe

(gemeinsam mit dem Zwergenkreis Gohlis) immer donnerstags 9.30 – 11.45 Uhr (außer in den Schulferien)

*Kontakt: Anna Melzer über Gemeindebüro,
Tel.: 9029150*

Miteinander – Füreinander

Termine nach Absprache

*Kontakt: Ines Döring, Tel.: 9029150,
ines.doering@evlks.de*

Aktive Senioren

(gemeinsam mit Podelwitz-Wiederitzsch, weitere Termine siehe dort) in der Regel am 2. Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr
Kontakt: Joachim Lutze, Tel.: 0179-4512393

Frauengemeinde

12.9., 17.10. und 21.11.2024 um 15.00 Uhr
Kontakt: Pfr. Dr. Peter Amberg, Tel.: 9029156

Frauengesprächskreis

10.9., 8.10., 12.11.2024 um 19.30 Uhr
*Kontakt: Christiane Reiche,
Tel.: 0177-7989815*

Gesprächskreis

21.11.2024, 20.00 Uhr
„Komische Heilige oder Menschen wie du und ich“ mit Pfr. Dr. Peter Amberg und Pia Elfert
*Kontakt: Pia Elfert, Tel.: 0160-97759073
Pfr. Dr. Peter Amberg, Tel.: 0178-7192817*



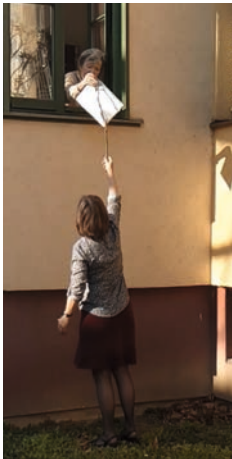
Iva Dolezalek, Kantorin in Eutritzsch und Gohlis geht in den Ruhestand

Nach dem 31. Oktober beginnt der Ruhestand von Kantorin Iva Dolezalek. Nach Tätigkeiten als Kantorin in Südafrika und Westdeutschland kam Iva Dolezalek 1997 nach Leipzig, als ihr Ehemann Prof. Dr. Gero Dolezalek einen Ruf an die Universität erhielt. Er war einige Jahre Mitglied im Kirchenvorstand, sang in der Kantorei und investierte viel Zeit und Kraft in die Unterstützung des kirchenmusikalischen Dienstes seiner Frau. Auch die beiden Söhne waren wie ihr Vater aktiv in das Gemeindeleben eingebunden. Für all das sei an dieser Stelle gedankt.



te, Singspiele, Jugend- und Bläsergottesdienste aus.

Während der besonderen Zeit der Pandemie initiierte sie neue Projekte wie Podcasts, Zoom-Gottesdienste und zusammen mit unserer Gemeindepädagogin Heike Thiel Deckengottesdienste im Kirchgarten. Seit dieser Legislaturperiode wirkt sie im Gemeindeaufbauausschuss des Kirchenvorstandes mit und rief die neuen Projekte „Nachmittag im Kirchgarten“ und das „Familienfrühstück“ ins Leben.



*Foto:
Es durfte auch mal unmusikalisch sein:
Übergabe von Kurrende-Ostergrüßen
in Coronazeiten.*

Iva Dolezalek leitete die Kantorei, den Kammerchor, den Jugendchor, die zweiteilige Kurrende und den Bläserchor. Sie gestaltete intensiv die Kirchenmusik in den Gottes-

diensten. Hervorzuheben ist dabei ihr großartiges Orgelspiel.

Nach der Bildung der Schwesterkirchverbindung in der Mitte des ersten Jahrzehntes des neuen Jahrtausends war sie auch in der Versöhnungskirchgemeinde Gohlis tätig und gestaltete Familiengottesdien-

Sehr wichtig war Frau Dolezalek immer, dass die Kirchenmusik Verkündigung ist und dass in allen Gottesdiensten und Andachten Glaubensinhalte deutlich vermittelt werden. Dabei brachte sie ihren Glauben intensiv mit ein. Zu erinnern ist auch an die vielen von ihr selbst gestalteten bzw. organisierten Konzerte. Hervorzuheben ist ihr Geschick, alle Altersgruppen für die Kirchenmusik zu begeistern und besonders Kinder und Jugendliche in der Kurrende und dem Jugendchor zum Singen anzuregen.

Die Gemeinde und die Kirchvorsteherinnen und Kirchvorsteher danken Kantorin Iva Dolezalek für die vielen Jahre ihres lebendigen kirchenmusikalischen Dienstes, wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt Gottes Segen und Behütung und hoffen auf viele gemeinsame Jahre in der Christuskirchgemeinde, zu der sie ja weiter gehören wird.

Pfarrer Dr. Peter Amberg



Taufgedächtnis am 1. September um 10.00 Uhr



Am Sonntag, dem 1. September, sind alle Kinder bis zur 6. Klasse sehr herzlich zum Taufgedächtnisgottesdienst eingeladen. Wir wollen gemeinsam Gottesdienst feiern und an eure Taufe erinnern. Bringt bitte eure Taufkerze mit.

Pfarrer Dr. Amberg

Foto:epd bild/Monika Rohlmann



Unser Familienfrühstück

Am 8. Juni trafen sich Familien aus dem Umfeld der Kirchgemeinde zum ersten Eutritzscher Familienfrühstück im Gemeindehaus der Christuskirche.

Alle brachten etwas mit. Unsere Tische waren reichlich mit den verschiedensten Frühstückszutaten beladen. Von Brötchen bis Waffeln war für jede*n etwas dabei.

Während diesatten Kinder zum gemeinsamen Spielen übergingen, konnten die Erwachsenen sich austauschen und gemütlich noch eine zweite Tasse Kaffee trinken.

Wer gern dabei gewesen wäre, bekommt am 23. November um 9.30 Uhr im Gemeindehaus der Christuskirche eine zweite Chance.

Anna Melzer





Herzliche Einladung zum Erntedankgottesdienst

Am 29. September um 17.00 Uhr laden wir sehr herzlich zu unserem Familiengottesdienst zum Erntedankfest in das Kirchgelände ein. Die Kinder des Kindergartens werden den Gottesdienst mitgestalten.

Pfarrer Dr. Amberg



Foto: Andrea Enderlein

Laubeinsatz am 9. November 9.30 Uhr



Am Sonnabend, dem 9. November, soll um 9.30 Uhr wieder ein Laubeinsatz im Kirchgelände um die Christuskirche stattfinden. Dafür bitte wir um Mithilfe, um das Laub zusammenzurechen und in einen bereitgestellten Container zu befördern. Im Anschluss gibt es einen Imbiss mit Pizza und Getränken.

Pfarrer Dr. Amberg

Foto: Lotz

Freud und Leid

Getauft wurde

Thore Alexander Schreiber

Christlich bestattet wurden:

Helga Charlotte Margarethe Götz

geb. Ebhardt, 89 Jahre

Uta Leonora Nieland geb. Fiedler, 85 Jahre





Gruppen und Kreise

Bibel am Abend

Dienstag, 3.9., 8.10. und 5.11.2024, 19.30 Uhr im DBH

Kontakt: Pfr. Stefan Zieglschmid

Mittelalterkreis

Montag, 30.09., 28.10. und 25.11.2024, 20.00 Uhr im DBH

*Kontakt: Karin Gallin, Tel.: 4616827
KarinGallin@web.de,*

Hausbibelkreis

findet einmal monatlich an einem Mittwoch um 19.00 Uhr statt.

*Kontakt: Prof. Dr. Eberhard Keller,
Tel.: 9122112*

Lesecafé

Termine werden über unsere Schaukästen bekannt gegeben, 10.00 Uhr im DBH
Kontakt: Irmtraut Plötze, Tel.: 9121012

Klavier- und Kammermusik

6.10., 3.11. und 7.12.2024, jeweils 16.00 Uhr DBH



Zwergenkreis

(gemeinsam mit der Krabbelgruppe Eutritzsch)

immer donnerstags 9.30 – 11.45 Uhr im Gemeindehaus in Eutritzsch

*Kontakt: Anna Melzer, über Gemeindebüro
Christuskirchgemeinde, Tel.: 9029150*



Frauen im Gespräch (Mütterkreis)

10.9., 8.10. und 12.11.2024 jeweils 19.00 Uhr im DBH

Kontakt: Christine Steeck, Tel.: 9116927

Bibelcafé

Donnerstag, 5.9., 19.9., 10.10., 24.10., 7.11. und 21.11.2024, 15.30 Uhr im DBH

Kontakt: Pfr. Stefan Zieglschmid

Worte und Musik zum Wochenausklang

Samstag, 21.9., 19.10. und 23.11. 2024, 17.00 Uhr im DBH

Für junge Christen

Offene Christenlehre (ehemals Kinderkirche) 1.–6. Klasse:

donnerstags 15.30 Uhr in der Kirche
Kontakt: Norbert Rentsch

Konfirmandenunterricht

Klasse 8: dienstags 16.30 Uhr,
Klasse 7: mittwochs 17.00 Uhr im DBH
Kontakt: Pfr. Stefan Zieglschmid

Junge Gemeinde

donnerstags 19.30 Uhr in der Kirche
Kontakt: Norbert Rentsch



Beiliegender Fragebogen

Seit dem Gemeindefest liegt in der Kirche ein Fragebogen aus, der sich an der 6. Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung 2023 (KMU) orientiert und in den Fragestellungen vom Kirchenvorstand an unsere Informationsbedürfnisse angepasst wurde. Herr Schäfer hatte in der letzten Ausgabe auf die Ergebnisse der KMU Bezug



genommen und die Befragung angekündigt. Ein Fragebogen liegt dieser Ausgabe bei und kann auch über die Internetseite der Gemeinde abgerufen werden.

Letzter Abgabetermin ist das Erntedankfest am 29. September. Bitte helfen Sie mit, indem Sie Ihre Erfahrungen und Ideen auf diesem Wege in den Kirchenvorstand bringen. Die Auswertung erfolgt dann in einer der kommenden Ausgaben.
Karin Gallin

Weihnachtsoratorium am 3. Advent

Am Sonntag, **15. Dezember 2024**, kommt am Nachmittag um **17.00 Uhr** in der Versöhnungskirche wieder das Weihnachtsoratorium von Joh. Seb. Bach, Kantaten I-III, in kammermusikalischer Besetzung mit Solisten, der Kleinen Kantorei Leipzig und einem Kammerorchester unter Leitung von Stephan Gogolka zur Aufführung. Weitere Einzelheiten werden noch rechtzeitig bekannt gegeben. Eintrittskarten erhalten Sie vorab in unserem Gemeindebüro und an der Abendkasse.



Einladung zum Ehrenamtstreffen

Liebe ehrenamtliche Helfer und Mitarbeiter in der Versöhnungskirchgemeinde, am Samstag, dem **14. September 2024**, laden wir Sie herzlich zu einem Beisammensein ein. Wir wollen am Nachmittag um **16.00 Uhr** mit einem Kaffeetrinken in unserem Gemeindegarten beginnen. **17.00 Uhr** sind wir zu einem Orgelkon-

zert und anschließender Orgelführung mit Daniel Bintener eingeladen. Beides wurde vom Förderverein der Versöhnungskirche für uns organisiert. Auf die gemeinsame Zeit mit Ihnen freuen sich

Ihre Kirchvorsteherinnen und Kirchvorsteher und Ihr Stefan Zieglschmid



Bitte um Erntedankgaben

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder Erntedank mit einem Familiengottesdienst feiern, und zwar am Sonntag, dem **29. September 2024, 10.00 Uhr**.

Dafür möchten wir unsere Kirche festlich schmücken. Und so bitten wir Sie herzlich, uns mit Ihren Erntedankgaben dabei zu unterstützen. Die Erntedankgaben werden nach dem Gottesdienst – wie bereits in den Jahren zuvor – dem Leipziger Frauenhaus zur Verfügung gestellt und erfüllen damit einen weiteren guten Zweck.

Wenn Sie uns also gern Ihre Erntedankgabe zur Verfügung stellen wollen, dann bitten wir Sie, diese in der Woche vor dem Erntedankgottesdienst in unserem Gemeindebüro zu



Foto: Susann Wolf, eigene Ernte

den Öffnungszeiten abzugeben oder direkt (und rechtzeitig vor Gottesdienstbeginn) in die Kirche mitzubringen. – Herzlichen Dank!

Stefan Zieglschmid



Einladung zum Flohmarkt

Es finden in diesem Jahr noch zwei weitere Flohmärkte an der Versöhnungskirche statt: jeweils am Sonnabend, dem **12. Oktober** und dem **30. November 2024, ab 10.00 Uhr**. Schauen Sie sich um, vielleicht ist etwas Spannendes zu entdecken?

Einladung zum gemeinsamen Gebet

Liebe Mitglieder der Versöhnungskirchgemeinde, in unserem Leben erfahren wir sehr oft Höhen und Tiefen. Gerade in den schweren Zeiten ist es sehr wichtig, füreinander da zu sein. Ich habe mehrfach erlebt, wie die Aufforderung unseres HERRN JESUS: Bittet, so wird Euch gegeben; suchet, so werdet Ihr finden; klopfet an, so wird Euch aufgetan. Denn wer da bittet, der empfängt; und wer da sucht, der findet; und wer da anklopft, dem, wird aufgetan. (Matth. 7, 7-8), mir erfüllt wurde. Ich möchte für alle, die mit Krankheit und

anderen existentiellen Schwierigkeiten konfrontiert sind, die Möglichkeit eines gemeinsamen Gebetes anbieten. Sie können mich telefonisch oder per E-Mail kontaktieren.

Die Privatsphäre jedes Einzelnen wird unbedingt respektiert. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen zu beten und Kraft und Hoffnung daraus zu schöpfen.

Eberhard Keller

Tel.: 0341-912 2112

E-Mail: ebi.keller@gmail.com



Austrägerinnen und Austräger für den Gemeindebrief gesucht!

Sie gehen gerne spazieren und freuen sich am Gemeindebrief? Vielleicht haben Sie ja Lust, uns bei der Verteilung an die Haushalte, die zur Versöhnungskirchgemeinde gehören, zu unterstützen.

Viermal im Jahr erscheint das Heft. Es soll dann in den folgenden Wochen seine Leserinnen und Leser zuverlässig erreichen. Als Austrägerin oder Austräger können Sie selbst entscheiden, wie viele Gemeindebriefe Sie übernehmen und in welchen Straßen-

zügen Sie diese gerne verteilen möchten, sofern diese noch unbesetzt sind.

Bei Interesse kontaktieren Sie bitte unsere Mitarbeiterinnen im Gemeindebüro (0341/9014195, kg.leipzig_verseoehnung@evlks.de) oder sprechen Sie Ihren Pfarrer und Mitglieder des Kirchenvorstands gerne jederzeit an.

Schon jetzt ein herzliches Dankeschön!



Neues aus dem Förderverein

Wir möchten Ihnen von Herzen einen behüteten und frohen Herbstanfang wünschen! Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass wir **9.000 €** an die Gemeinde überweisen konnten, um die **Sanierung der Turmplattform** auf den Weg zu bringen. Ausblick auf die **Konzerte und Termine** im Herbst: **8. September**, am Tag des offenen Denkmals, Orgelmusik zur offenen Kirche **zwischen 14–16.00 Uhr mit Kirchenführungen um 14/15/16.00 Uhr**; **14. September, 17.00 Uhr** Orgelkonzert mit Orgelführung durch und mit Daniel Bintener. Zudem laden wir herz-

lich zur **Mitgliederversammlung am 14. September um 10.00 Uhr im DBH** ein. Wir grüßen Sie herzlich bis zum Wiedersehen mit Worten von Eichendorff:

Es war, als hätt' der Himmel die Erde still geküßt, daß sie im Blüteschimmer von ihm nun träumen müßt.

Ihr Förderverein der Versöhnungskirche

Sie möchten spenden? Wunderbar!
Spendenkonto: Sparkasse Leipzig
IBAN: DE30 8605 5592 1100 3631 10



Angebot für Verwitwete

Die Hospizgruppe Zion lädt vom **31. Oktober bis 3. November 2024** zu einem (verlängerten) Wochenende für Verwitwete ins Gästehaus des Diakonissenhauses ZION nach Aue ein. Das Wochenende gibt Menschen die Möglichkeit, in Gemeinschaft mit anderen Trauernden zu erfahren, ich bin nicht allein mit meiner Ohnmacht und dem Schmerz über den Verlust meines Partners. Begleitet von zwei ausgebildeten Trauerbegleiterinnen und einem Diakon, werden den Trauernden in gemeinsamen Gesprächen, geistlich-biblischen Impul-

sen und dem Angebot von Einzelgesprächen, Wege durch die Trauer aufgezeigt. All dies bietet die Chance, eigene Ressourcen wieder neu zu entdecken, um kleine Schritte in ein verändertes Leben zu wagen.

Sylvia Korb

Koordinatorin, Trauerbegleiterin, Hospizgruppe Zion
Schneeberger Straße 98, 08280 Aue
Telefon: 03771 274 116
hospiz@zion.de
www.hospiz-zion.de



Adventsmarkt und Weihnachtsliedersingen

Auch in diesem Jahr möchten wir Sie und Ihre Familien, Freunde und Bekannte, Nachbarn und Kollegen, jung und alt ganz herzlich zum Adventsmarkt in und um unsere Kirche einladen. Dieser findet am **30. November 2024** im Zeitraum von **15.00 Uhr bis 17.00 Uhr** statt. Es wird wie gewohnt einzelne Stände und Angebote geben, darunter das alljährliche Kränzebasteln, Kaffee und Kuchen, Bratwurst und Glühwein sowie den Kartenvorverkauf für das Weihnachtsoratorium am 3. Advent (15. Dezember 2024). Vielleicht gelingt uns die ein oder andere Neuerung. Seien Sie gespannt!

In diesem Jahr - als Highlight ganz neu - steht im Anschluss an den Adventsmarkt ein **gemeinsames Weihnachtsliedersingen** auf dem Programm, unter der Leitung und Moderation von Frau Dr. Gerlach, Vorsitzende des Fördervereins Versöhnungskirche, und Kantor Holger Hildebrand. Darauf freuen wir

uns sehr. Sie alle sind herzlich eingeladen, **ab 17.00 Uhr** mitzusingen, mitzusummen und mitzuwippen. Es werden bekannte Lieder sein, von klassisch über modern bis traditionell, von „Jingle Bells“ zu „In der Weihnachtsbäckerei“. Wir freuen uns auf Sie!

Marianne Schrimpf



Foto: Karin Gallin



Reformationstag 2024

17.00 Uhr Versöhnungskirche

Da Pacem - Verleih uns Frieden

Musik von Heinrich Schütz, Arvo Pärt, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Giuseppe Verdi.

KleineKantorei, Solisten, Orgel

Leitung: Stephan Gogola



Abschied von Käthe Heinrich

Frau Käthe Heinrich, geboren am 22. August 1930, ist am 6. Mai 2024 gestorben.

Der Trauergottesdienst in Beilrode am 18. Mai 2024 hätte ihr wahrscheinlich gut gefallen: feierlich, aber nicht zu sehr, voll schöner Musik im Kreis ihrer Lieben und mit ein paar Gästen aus der Versöhnungsgemeinde.

Fast 30 Jahre lang war sie als Mitarbeiterin in der Pfarramtskanzlei eine Art Mutter der Gemeinde. Sie tat nie „nur ihren Job“. Entsprechend ihrer Lebenszeit war sie aktiv in Chor, Mütterdienst, Frauendienst und Seniorenkreis. Ich lernte Frau Heinrich kennen, als ich mit ungefähr 4 Jahren in den Kindergottesdienst ging. Engagiert und lebendig erzählte sie uns biblische Geschichten und erklärte sie an Beispielen aus dem Leben. So wurde sie

zu einer Mutter des Glaubens. Unvergesslich sind mir die Märchenspiele, die sie anlässlich der Gemeindefeste mit uns Kindern einstudierte.

„Frau Heinrich, Du“, so habe ich sie ange-redet, auch als sie im Betreuten Wohnen in Schönefeld untergebracht war. Sie interessierte sich für alles, besonders für den Weltgebetstag der Frauen, den wir oft gemeinsam mit anderen Frauen vorbereitet hatten. Die Hefte, die die Evangelische Frauenarbeit dafür herausgibt, hat sie nicht gelesen, sondern studiert. Nun sitzt sie an Gottes Tisch in der Ewigkeit und wenn ich in der Versöhnungskirche am Abendmahl teilnehme, denke ich an sie und weiß, dass wir an *einem* Tisch sitzen.

Beate Bßmer

Freud und Leid

getauft wurden:

Josephine Klausien

Yannic Menzel

christlich bestattet wurden:

Herr Rolf Spröte (87 Jahre)

Frau Ingeborg Kießling geb. Schmidt (88 Jahre)

Frau Ingeborg Vörkel geb. Bilz (104 Jahre)

Frau Käthe Heinrich geb. Leipner (93 Jahre)

Frau Ursula Vorsatz geb. Vogel (85 Jahre)

Frau Eva Schladitz, geb. Kretzschmar (91 Jahre)

Herr Lothar Hiersemann (94 Jahre)

Herr Johann Nitschke (77 Jahre)

Herr Heinz Waurick (89 Jahre)



Frau Johanna Heimann, geb. Fucke (91 Jahre)



Für junge Christen

Baby-Krabbelgruppe in Podelwitz

Ab September: jede Woche mittwochs vormittags von 9.30 – 10.30

Kontakt: Karola Böhmer, mobil 0176 9663 3821, E-Mail: karola.boehmer@gmx.net

Minis von 0 bis 6 Jahren in Podelwitz

montags, monatlich, 16.00 – 17.30 Uhr, 16.9.2024, 21.10.2024, 18.11.2024 und 16.12.2024. Eltern und Großeltern sind herzlich willkommen.

Kontakt: Ulrike Gottlieb, mobil 0157 73 56 59 30, E-Mail: ulrike.gottlieb@kirche-leipzig-nordost.de

Kinderkreis von 3 bis 6 Jahren in Wiederitzsch

donnerstags, vierzehntägig, 15.45 – 16.45 Uhr, 12.9.2024, 26.9.2024, 24.10.2024, 7.11.2024, 21.11.2024. Eltern und Großeltern sind herzlich willkommen.

Kontakt: Heike Thiel

Christenlehre

Wiederitzsch: montags

1. und 2. Klasse: 14.15 – 15.00 Uhr

3. Klasse: 15.15 – 16.00 Uhr

4. bis 6. Klasse: 16.15 – 17.15 Uhr

Podelwitz: mittwochs

Vorschule bis 2. Klasse: 14.00 – 14.45 Uhr im Hort der Grundschule

3. bis 6. Klasse: 15.30 – 16.30 Uhr im Gemein-
deraum

Kontakt: Heike Thiel

Konfirmanden: „Konfi – Deine Zeit“

Konfiauftakt: 23. August

18 Uhr Gedächtniskirche/Übernachtung (freiwillig)

1. Konfismatag: 24. August, 9.00 – 12.00 Uhr

2. Konfismatag: 14. September, 10.00 – 14.30 Uhr

3. Konfismatag: 26. Oktober, 10.00 – 14.30 Uhr

4. Konfismatag: 23. November, 10.00 – 14.30 Uhr

Ort (bis zu den Winterferien) Pfarrhaus/Kirche
Schönefeld Ossietzkystr. 39

Kontakt: Pfarrerin Simone Berger-Lober, mobil 0177-4342933 E-Mail: simone.bergerlober@kirche-leipzig-nordost.de

Junge Gemeinde

freitags, vierzehntägig, 19.30 – 21.00 Uhr

Kreise Podelwitz-Wiederitzsch

Bibelgesprächskreis

donnerstags, einmal monatlich, 19.30 Uhr

5.9.2024, 10.10.2024, 7.11.2024, 5.12.2024

Kontakt: Pfr. a.D. Dr. Timotheus Arndt, über Pfarrbüro Wiederitzsch, Tel.: 5217004

Seniorenkreis

dienstags, in der Regel am 2. Dienstag

im Monat, 14.30 Uhr wechselnd im Pfarrhaus Wiederitzsch oder Pfarrhaus Podelwitz: 10.9.2024 in Wiederitzsch, 8.10.2024 in Podelwitz, 12.11.2024 in Wiederitzsch und 10.12.2024 in Podelwitz. Alle „Aktiven Senioren“ sind herzlich willkommen.

Kontakt: Ulrike Gottlieb, mobil 0157 73 56 59 30, ulrike.gottlieb@kirche-leipzig-nordost.de

Mit dem beiliegenden Überweisungsträger bitten wir Sie herzlich um Ihre Unterstützung für die Druckkosten der Gemeindebriefe und die Arbeit der Kirchgemeinde. Auf Wunsch stellen wir gern eine Spendenbescheinigung aus.



Konfirmation in Podelwitz

Am Pfingstsonntag, 19. Mai 2024 feierten wir in der Kirche Podelwitz die Konfirmation von 14 jungen Menschen. Nach zwei Jahren der Vorbereitung mit Höhen und Tiefen haben wir zusammen ein festliches Wochenende gefeiert. Der Samstagnachmittag stand mit einer Andacht zur Konfirmation im Zeichen des gemeinsamen Abendmahls. In der durch Konfirmanden und Eltern festlich geschmückten Kirche konnten wir in der Andacht der Bedeutung des Abendmahls nachgehen und dieses angemessen feiern. Den musikalischen Rahmen bildete Musik von der Orgel und vom Duo SEELENHERZ.

Der Festgottesdienst zur Konfirmation stand unter dem Motto „Impulsgeber“, welches uns in verschiedenen Formen während des Gottesdienstes begegnete - über die Musik, über die Predigt oder auch über die Dankesworte der Konfirmanden. Das Jojo als ein praktisches Beispiel für Impulse ist eine schöne Erinnerung an diesen besonderen Tag.

Michael Junold



Foto: Ina Wildführ

v.l.n.r: Pfarrerin Dorothea Arndt, Toni Ruske, Moritz Kursawe, Greta Alena Helene Schaaf, Oskar Lothar Smok, Ferdinand Junold, Clara Marie Bernhardt, Finja Wildemann, Sarah Amadea Lukardis Schlaikier, Charlotte Elisabeth Käte Braun, Klara Dorothea Herzog, Emma Magdalena Hilgarth, Manuel Mihls, Konrad Jakob Albert Gerlach, Mattheo Pfütz



Festwochenende in Podelwitz-Wiederitzsch

Das Wochenende vom 7. und 8. September soll ein Festwochenende werden. Mit Konzert und Gemeindefest wollen wir Pfarrerin Dorothea Arndt verabschieden. Das Gemeindefest unter dem Thema „Anhaltspunkt“ soll uns zuversichtlich in die Zukunft sehen und gehen lassen.

„Mit Harfen und mit Zimbeln schön“



Alexander Pfeifer (rechts) und Frank Zimpel (links)

Wir laden am **Sonnabend, 7. September 2024, 17.00 Uhr** in die Kirche **Podelwitz** zum **Konzert für Trompete und Orgel** mit dem Duo Presto ein. Es spielen Alexander Pfeifer, Trompete, und Frank Zimpel, Orgel.

Frei nach dem 150. Psalm „Alles was Odem hat, lobe den Herrn“, erklingen Werke von Johann Sebastian Bach, Domenico Scarlatti, Carl Piutti, Felix Mendelssohn Bartholdy und George Gershwin. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Gemeindefest „Anhaltspunkt“

Am **Sonntag, den 8. September** wollen wir gemeinsam unser Gemeindefest feiern.

Um **10.00 Uhr** beginnt in der **Kirche Wiederitzsch** ein **Familiengottesdienst** mit Agapemahl, im Anschluss gibt es kreative und spielerische Angebote. Ab 11:45 Uhr wollen wir einen Mittagsimbiss (bring & share) einnehmen.

Der zweite Teil des Tages findet in der **Kirche Podelwitz** statt: **14.00 Uhr** gibt es den **Festgottesdienst mit Kindergottesdienst** und Verabschiedung von Pfarrerin Dorothea Arndt mit Superintendent Sebastian Feydt. Daran schließt sich eine Grußstunde mit Kaffee und Kuchen an. Für die Kinder wird es spannende und kreative Angebote und eine Schnitzeljagd geben.



Wir danken für Beiträge zum Mittagsimbiss und Kuchenspenden.



Liebe Gemeindemitglieder,
ich freue mich sehr, mich Ihnen offiziell als neue Diakonin vorstellen zu dürfen. An einigen Stellen bot sich auch schon die Gelegenheit, den ein- oder anderen von Ihnen kennenzulernen.

Mein Name ist Ulrike Gottlieb (wobei sich mein Spitzname „Ulli“ meist durchsetzt). Ich bin verheiratet und Mutter einer wunderbaren Tochter. Von der Ausbildung her bin ich Erzieherin, Diakonin und Prädikantin.

Ich freue mich über die Möglichkeit, neben der Matthäuskirchengemeinde auch Teil Ihrer Kirchengemeinde zu sein und gemeinsam mit Ihnen an den verschiedenen Aufgaben und Projekten mitzuwirken zu dürfen.

Gerne möchte ich Sie weiterhin kennenlernen und mit Ihnen gemeinsam an der Weiterentwicklung der Gemeinde in Podelwitz und Wiederitzsch arbeiten. Bitte zögern Sie nicht, auf mich zuzukommen, wenn Sie Fragen, Anliegen oder Ideen haben.
Ich freue mich auf eine gute Zusammenar-



beit, alle Begegnungen und unsere gemeinsamen Projekte und darauf, mich mit Ihnen in diesen bewegten Zeiten zusammen auf den Weg machen zu können, ganz zuversichtlich, dabei den Glauben immer wieder als Quelle neuer Kraft und Hoffnung zu erleben.

Mit herzlichen Grüßen,

Ulrike (Ulli) Gottlieb

Erntedankfest am Sonntag, 29. September

Für das Erntedankfest werden beide Kirchen am Sonnabend, 28. September in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr geschmückt. In dieser Zeit werden Erntedankgaben in den Kirchen angenommen. Auch während der Öffnungszeiten der Pfarrbüros werden Spenden und Gaben entgegengenommen.

Mit den Erntedankgaben wird die Leipziger OASE, Tagestreff und Beratungsort für Menschen ohne festen Wohnsitz, unterstützt. Besonders werden Karotten, Sellerie, Porree, Zwiebeln, Kartoffeln, Äpfel, Gewürze und haltbare Lebensmittel wie Kaffee, Tee, Konserven, Reis, Nudeln, Mehl, Zucker, Kartoffelpüree, Kloßteigmasse und passierte Tomaten benötigt. Hilfreich sind ebenso abgelegte Schlafsäcke, Desinfektionsmittel, Sonnencreme, antibakterielle Waschmittel sowie Taschentücher und Damenhygieneartikel.

Die Spenden helfen, den Gästen der OASE Mahlzeiten anzubieten und sie für die kommende kalte Jahreszeit zu unterstützen.



Herbstliche Abendmusik

Wir laden am **25. Oktober 2024** um **19.00 Uhr** zum traditionellen Herbstkonzert mit Annette und Markus König in die Kirche Wiederitzsch ein. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



Adventskonzert

Wir laden am **30. November 2024** um **16.00 Uhr** zum Adventskonzert mit dem Leipziger Kammerchor – Gruppe Con Moto - unter Leitung von Andreas Reuter in die Kirche Wiederitzsch ein. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



Freud und Leid

getauft wurde:

Lea Berendt
Caspar Leopold Böhmer
Jonathan Hübner
Emilia Knorre
Packo Knorre
Leon Maxim Stachura
Franz Felix Wetzig
Jannis Henrik Wiegand

als Erwachsener getauft wurde:

René Goede

für ihre Ehe um Gottes Segen baten:

Dorothee Maria, geb. Fleischer und Jens Ruske



christlich bestattet wurden:

Professor Dr. Rolf Haupt, 87 Jahre
Pfarrer i.R. Dr. Franz Richard Johannes Herrmann, 92 Jahre
Elsa Edith Karl, geb. Hynek, 91 Jahre
Gisela Täschner, geb. Ulbricht, 85 Jahre

Interview mit Simone Berger-Lober

Sie sind Pfarrerin geworden. Was hat für Ihre Entscheidung eine Rolle gespielt?

Als Jugendliche habe ich Kirche als einen Ort erlebt, an dem mir Raum und das Zutrauen gegeben wurde mich auszuprobieren, und ich habe Menschen erlebt, die bereit waren, auch mit jungen Menschen über Gott und die Welt zu sprechen (z. B. Frage nach pazifistischer Haltung im Krieg auf dem Balkan in den 90er Jahren). Davon wollte ich Teil sein, dort habe ich Lust bekommen selbst mitzugestalten.

Gibt es Personen oder Gedanken, die Sie auf diesem Weg besonders prägten?

Ganz unterschiedliche Menschen haben einen prägenden Einfluss gehabt – vor allem einige Glaubensmütter bzw. -großmütter, aber auch prägende Lebensphasen, zu denen in jedem Fall mein Freiwilligendienst in Israel gehören, und eine ganz besondere Mentorin im Vikariat sind auf diesem Weg nicht wegzudenken.

Wie sieht Ihr Traum von Kirche und Gemeinde aus?

Kirche ist für mich Weggemeinschaft unter dem Wort Gottes – Ermutigung, Mahnung, Orientierung – dass das im Alltag spürbare Kraft ist, das erlebe ich durchaus und manchmal träume ich davon, dass das noch mehr im Zentrum steht.

Welche Aufgaben in unseren Schwesterkirchgemeinden liegen zurzeit in Ihrem Arbeitsbereich und in Ihrer Verantwortung?

Zu 50 % bin ich Gemeindepfarrerin der Matthäuskirchgemeinde, die zweiten 50 % sind der Kirche im Sozialraum gewidmet, außerdem bin ich in Verantwortung für die Jüdisch-christliche Arbeitsgemeinschaft. Für die Gemeinde Podelwitz-Wiederitzsch übernehme ich nach Pfarrerin Arndt die Vakanzvertretung.

Gibt es etwas, was Ihnen daran besonders viel Freude macht? Was macht Ihnen Mühe?

Mit Menschen gemeinsam unterwegs sein

und Kirche gestalten, macht mir besonders viel Freude – ich bin nicht gerne Einzelkämpferin, aber leidenschaftlich gerne Pfarrerin in einem Team.

Ich bin gerne Gestalterin und brauche manchmal Geduld, dass auch zuerst Trauerprozesse notwendig sind, bevor Neues entstehen kann.

Auf welche Weise erholen Sie sich? Haben Sie eine Leidenschaft, ein Hobby?

Zeit mit Familie und Freunde sind für mich wichtige Auszeiten. Manchmal kommt das etwas zu kurz, aber ich übe mich darin, diese „Termine“ genauso wichtig zu nehmen wie Dienstliches. Außerdem ist mein Element das Wasser: Schwimmen/ in die Sauna gehen, sind Orte, in denen ich mich gut entspannen und bei mir selbst ankommen kann.

Gibt es ein Erlebnis, an das Sie sich besonders gern erinnern?

Die Arbeit mit Jugendlichen, die Konfis liegt mir ganz besonders am Herzen – diese in dieser aufregenden Lebensphase ein Stück zu begleiten, erlebe ich als ein großes Privileg. Neben den Konfirmationsgottesdiensten haben mich besonders die Taufen, die wir gemeinsam gefeiert haben, sehr berührt.

Gibt es eine Bibelstelle, die Ihnen besonders wichtig ist? Welche ist das und warum?

Weniger eine Bibelstelle als ein biblisches Buch: der Psalter ist mir Gebetsbuch für alle Lebenslagen. Zurzeit ist mir besonders Ps 85 nahe: *Könnte ich doch hören, was Gott der Herr redet, dass er Frieden zusagte seinem Volk und seinen Heiligen, auf dass sie nicht in Torheit geraten. Doch ist ja seine Hilfe nahe denen, die ihn fürchten, dass in unserem Lande Ehre wohne; dass Güte und Treue einander begegnen, Gerechtigkeit und Friede sich küssen.*

Wenn ich in die aktuelle Weltlage schaue - nah und fern - dann wünsche ich das vor allem.

für Neugierige RELIGION

DARF MAN MIT SPENDEN PRAHLEN?

Die allermeisten, die ihr Portemonnaie für einen guten Zweck weit öffnen, bleiben lieber unerkannt. Sie geben stillschweigend das Gute zurück, das sie selbst erfahren haben. Oder schweigen über eigenen Großmut, weil Jesus gebot: „Wenn du Almosen gibst, so lass deine linke Hand nicht wissen, was die rechte tut“ (Matthäus 6,3).

Doch nicht immer ist die anonyme Spende die bessere. Ab 10.000 Euro müssen politische Parteien ihre Herkunft aufdecken. „Sie sollten es schon ab 2.000 Euro tun“, fordern kritische Stimmen. Großspender können auch Probleme bereiten. Die größte Einzelspenderin für die Weltgesundheitsorganisation WHO, die Bill-und-Melinda-Gates-Stiftung, erwirtschaftet ihr Vermögen unter anderem, indem sie sich an Konzernen wie Coca-Cola beteiligt. Engagiert sich die WHO gegen übermäßigen Zuckerkonsum, untergräbt sie das Geschäftsmodell ihrer größten Geldgeberin.

Wer sein Geld einer Umwelt- oder Hilfsorganisation anvertraut, will daher sicher sein, dass sie frei von fremden politischen oder wirtschaftlichen Interessen arbeitet. Greenpeace nimmt aus dem Grund keine staatliche Zuwendung an, prüft Eingänge über 1.000 Euro und lehnt jegliche Unternehmensspende ab. Brot für die Welt und Ärzte ohne Grenzen kooperieren nicht mit Unternehmen, die Waffen produzieren, fossile Energie fördern, an Tabak, Alkohol, Sex und Glücksspiel verdienen.

Der Theologe und Fundraisingexperte Thomas Kreuzer erklärt sich den Ausspruch Jesu („Lass die linke Hand nicht wissen, was die rechte tut“) so, „dass es darum geht, nicht eitel vor Gott dazustehen. Die Spende soll nicht kalkuliert und rational kommen, sondern von Herzen.“ Jesus selbst hat auch eine Spenderin öffentlich gelobt: die arme Witwe mit ihrem einen Heller. Das bisschen Geld war alles, was sie hatte (Markus 12,41–44). Und als der reumütige Judas den Hohepriestern am Jerusalemer Tempel die Silberlinge für den Verrat an seinem Meister zurückbrachte, nahmen sie das Geld nicht für den Tempelschatz an: „Denn es ist Blutgeld“ (Matthäus 27,6).

Verwerflich ist nicht die öffentliche Spende, sondern die Gabe mit Kalkül und aus unlauteren Motiven: eigenes Fehlverhalten reinwaschen, statt es abzustellen; Einfluss auf mögliche Kritiker nehmen, sie finanziell abhängig machen; die Spende mit einem Deal verbinden – Geld gegen Einfluss. Es ist nobel, über die eigene Spende zu schweigen. Es gibt auch Gründe, offen über sie zu reden. Das muss nicht gleich Prahlerei sein. Und oft ist es gut zu wissen, von wem das Geld kommt.

BURKHARD WEITZ

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de



Kinderseite

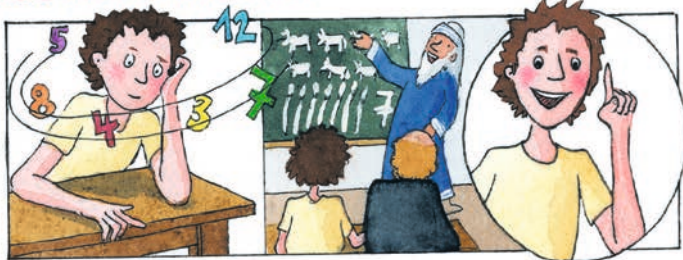
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Kein kleines Kind mehr!

Jesus ist 12 Jahre alt. „Bald wird er groß!“, sagt Josef zu Maria, seiner Frau. Jesus darf seine Eltern zum großen Pessachfest nach Jerusalem begleiten. Als Jesus den großen Tempel

betritt, pocht sein Herz laut: Das Haus Gottes – es ist das Haus seines Vaters! Bevor sie wieder nach Hause abreisen, entwischt Jesus. Er ist im Tempel geblieben! Als ihn seine Eltern endlich finden, spricht Jesus angeregt mit den Priestern und Gelehrten des Tempels: „Ein kluger Junge!“, sagt einer zu Josef und Maria. Jesus lächelt seine Eltern an: „Wisst ihr nicht, dass ich im Haus meines Vaters sein muss?“

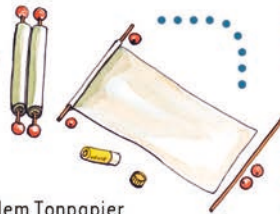
Lies nach im Neuen Testament: Lukas 2,41-52



Deine Schriftrolle

Bastle dir selbst eine biblische Schriftrolle und schreibe deine Lieblingsgeschichte auf!

Mit einem großen Bogen hellem Tonpapier (DIN A3) und zwei Bambusstäben (mindestens 34 cm lang) geht das ganz einfach: Klebe die Stäbe an den oberen und unteren Rand des Papiers und rolle sie etwas ein. Drücke den Kleber gut an und lass ihn trocknen. Dann rolle beide Stäbe eng jeweils in die Mitte. Stecke vier passende Holzkugeln auf die Stäbe.



Was sagt der große Stift zum kleinen Stift? Wachs-mal-Stift!

In der Buchhandlung: „Guten Tag, ich suche einen superspannenden Krimi.“ – „Da empfehle ich Ihnen diesen hier. Erst auf der letzten Seite erfährt man, dass der Kellner der Mörder ist.“

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@halla-benjamin.de





Erntedank - Danke an Gott!

Nicht alles, was wir zum Leben brauchen, können wir Menschen selbst machen.

Die Sonne, die uns wärmt.

Die Luft zum Atmen und die Natur mit ihren vielen Pflanzen und Tieren.

Die Liebe und Freundschaft eines anderen Menschen – das ist alles ein Geschenk.

Manches erscheint uns auch wie ein Wunder und wir geraten darüber ins Staunen.

Deshalb feiern wir das Erntedankfest in einer geschmückten Kirche und teilen die Erntegabe.

Viel Spaß beim Rätseln und Ausmalen! Eure Heike Thiel, Gemeindepädagogin



Quelle: Religion spielen und erzählen Band 4/ S.188



Ansprechpartner/innen in den Gemeinden



Pfarrer Dr. Peter Amberg
Gräfestraße 18, 04129 Leipzig
Tel.: 0341-9029156,
0178-7192817
peter.amberg@evlks.de



Pfarrer Stefan Zieglschmid
Stallbaumstraße 20
04155 Leipzig
Tel.: 0341-24823674
zieglschmid@web.de

Sprechzeit Eutritzsch:
Do. 17.00 – 18.00 Uhr im Gemeindebüro
Sprechzeit Versöhnungskirchgemeinde: nach
Bedarf
auch Hausbesuch, nach telefonischer Anmel-
dung

Sprechzeit nach Vereinbarung, auch Haus-
besuch



Pfarrerin Dorothea Arndt
Bahnhofstraße 10
04158 Leipzig
Tel.: 0341-5217004
0177-4479680
dorothea.arndt@evlks.de



**Pfarrerin
Simone Berger-Lober**
Tel.: 0341-921 98 03
E-Mail:
simone.bergerlober@
kirche-leipzig-nordost.de

Sprechzeit in Podelwitz und Wiederitzsch
nach Vereinbarung, auch Hausbesuch



**Gemeindepädagogin
Heike Thiel**
Tel. über Gemeindebüros
heikethiel@freenet.de



**Gemeindepädagoge
(Vertr.) Norbert Rentsch**
Tel. 0176-96021174
n.rentsch@gmx.de



**Kantorin
Iva Dolezalek**
Tel.: 0341-9029150
iva.dolezalek@evlks.de



Friedhof Gohlis
Viertelsweg 44, 04157 Leipzig
Tel.: 0341-9110718



**Friedhof
Podelwitz-Wiederitzsch**
Mathias Funk
Tel.: 0172-9574089



Spenden für die Christuskirchgemeinde überweisen Sie bitte an:

Empfänger: Kirchenbezirk Leipzig
IBAN: DE46 3506 0190 1620 4790 43
Bitte Verwendungszweck **RT 1810** angeben.



Kirchgeld (= Ortskirchensteuer) überweisen Sie bitte an:

Empfänger: Kirchenbezirk Leipzig
IBAN: DE90 3506 0190 1620 4790 27

Bitte bei Verwendungszweck angeben:
Ihre Kirchgeldnummer und Christuskirchgemeinde Eutritzsch: **RT 1810**

Spenden für die Versöhnungskirchgemeinde überweisen Sie bitte an:

Empfänger: Kirchenbezirk Leipzig
IBAN: DE46 3506 0190 1620 4790 43
Bitte Verwendungszweck **RT 1910** angeben.



Kirchgeld (= Ortskirchensteuer) überweisen Sie bitte an:

Empfänger: Kirchenbezirk Leipzig
IBAN: DE90 3506 0190 1620 4790 27

Bitte bei Verwendungszweck angeben:
Ihre Kirchgeldnummer und Versöhnungskirchgemeinde: **RT 1910**

Spenden für die Kirchengemeinde Podelwitz-Wiederitzsch überweisen Sie bitte an:

Empfänger: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Podelwitz-Wiederitzsch
IBAN: DE32 8605 5592 1149 0000 38

oder

Empfänger: Kirchenbezirk Leipzig
IBAN: DE46 3506 0190 1620 4790 43
Bitte bei Verwendungszweck angeben: **RT 1835**



Kirchgeld (= Ortskirchensteuer) überweisen Sie bitte an:

Empfänger: Kirchenbezirk Leipzig
IBAN: DE90 3506 0190 1620 4790 27

Bitte bei Verwendungszweck angeben:
Ihre Kirchgeldnummer und Kirchengemeinde Podelwitz-Wiederitzsch **RT 1835**



Christuskirchgemeinde

Gemeindebüro und Kirche

Gräfestraße 18
04129 Leipzig



Öffnungszeiten

Di. 14.00 – 17.30 Uhr
Fr. 9.00 – 12.00 Uhr

Verwaltungsmitarbeiterinnen

Frau Lanzke und Frau Döring
Tel.: 0341-9029150 | Fax: 0341-9029155
kg.leipzig_christus@evlks.de

Beratung

zu Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht,
Sterbebegleitung: Frau Döring
ines.doering@evlks.de

Kindergarten

Leiterin: Frau Oniyelu
Seitengasse 2, 04129 Leipzig
Tel.: 0341-9125150 | Fax: 0341-5910336

Mosenthinstraße 1
Tel.: 0341-90980552
kita.leipzig_christus@evlks.de

Versöhnungskirchgemeinde

Kirche

Viertelsweg | Ecke Franz-
Mehring-Straße
04157 Leipzig



Gemeindebüro

Dietrich-Bonhoeffer-Haus
(DBH)
Hans-Oster-Straße 16
04157 Leipzig

Öffnungszeiten

Mi. 15.00 – 18.00 Uhr
Do. 10.00 – 12.00 Uhr

Verwaltungsmitarbeiterinnen

Frau Luckner und Frau Schwarzer
Tel.: 0341-9014195
kg.leipzig_versehnung@evlks.de

Kindergarten Hildegardstift

Leiterin: Frau Gärlich
Franz-Mehring-Straße 44 A,
04157 Leipzig
Tel.: 0341-91886574 | Fax: 0341-91076597
kita.leipzig_versehnung@evlks.de

Hausmeister

Herr Nerlich Tel.: 0151-11191335

Kirchgemeinde Podelwitz-Wiederitzsch

Gemeindebüro und Kirche Wiederitzsch

Bahnhofstraße 10 | 04158 Leipzig

Öffnungszeiten

Mo. 8.00 – 12.00 Uhr
Do. 15.00 – 18.00 Uhr

Verwaltungsmitarbeiterin

Frau Jentzsch
Tel.: 0341-5217004 | Fax: 0341-5255853
kg.podelwitz_wiederitzsch@evlks.de

Gemeindebüro und Kirche Podelwitz

Buchenwalder Straße 3
04519 Rackwitz



Öffnungszeiten

Di. 14.00 – 18.00 Uhr

Verwaltungsmitarbeiterin

Frau Jentzsch
Tel.: 034294-73174 | Fax: 034294-73175